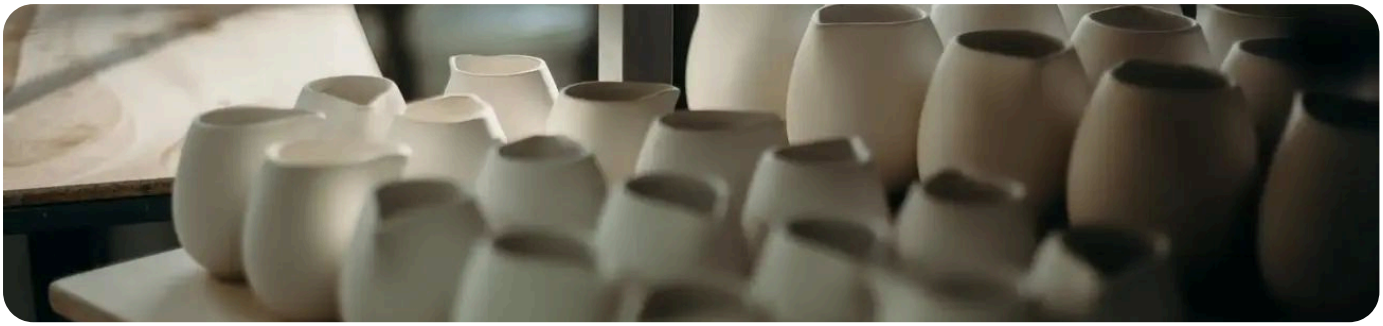


AUSBILDUNG · DU HÄLTST DIE KERAMIKPRODUKTION AM LAUFEN

Industriekeramiker/in Anlagentechnik

Wie entstehen eigentlich Fliesen, Waschbecken und Geschirr in großen Mengen? Mit großen Anlagen, die jemand einrichten und in Schuss halten muss. Genau das lernst du in der Ausbildung zum/zur Industriekeramiker/in Anlagentechnik. Du richtest Pressen, Öfen, Trockner und Roboter ein, wartest sie und reparierst sie. So läuft die Produktion ohne Stillstand. Du brauchst technisches Verständnis, handwerkliches Geschick und einen klaren Kopf bei der Fehlersuche. Hier erfährst du, was du im Beruf machst, wie die Ausbildung abläuft, was du mitbringen solltest und welche Wege dir danach offenstehen.

3 Jahre	dual, Industrie	1.200 €	keine Vorgabe	B2
Dauer	Ausbildung	1. Jahr	Schulabschluss	Deutsch empfohlen

PASST DAS ZU MIR?

Wie gut muss mein Deutsch sein?

B2

Damit kommst du gut durch Berufsschule und Prüfung.

DER BERUF IM WANDEL DER ZEIT

Wie hieß der Beruf früher?

Du hörst im Betrieb noch einen älteren Namen? Diese Bezeichnungen gab es früher für den Beruf.

- 1983 bis 2005: Industriekeramiker/in Fachrichtung Mechanik

Berufsnamen seit Gründung der Bundesrepublik 1949.

Was macht ein/e Industriekeramiker/in Anlagentechnik?

Du arbeitest mit großen Maschinen, elektronischen Steuerungen und mechanischen Systemen. Du bist Mechaniker/in, Elektriker/in und Problemlöser/in in einer Person. Das sind deine wichtigsten Aufgaben:

Welche Aufgaben hast du im Arbeitsalltag?

Anlagen einrichten
Du montierst Pressen, Öfen, Trockner, Roboter und Förderanlagen, stellst sie ein und nimmst sie in Betrieb.

Fehler suchen und reparieren
Bei Störungen findest du die Ursache. Das können mechanische, elektrische, hydraulische oder pneumatische Fehler sein.

Produktion überwachen
Du kontrollierst computergesteuerte Abläufe und greifst bei Abweichungen ein.

Dokumentieren
Du pflegst Wartungspläne und Fehlerprotokolle.

Warten
Du prüfst die Maschinen, tauschst Verschleißteile aus und schmierst sie. So beugst du Ausfällen vor.

Prozesse verbessern
Du schlägst Verbesserungen vor, um Energie zu sparen oder effizienter zu produzieren. Du passt Maschinen an neue Produkte an.

Qualität sichern
Du prüfst, ob die Maschinen genau arbeiten, und kalibrierst Sensoren und Messgeräte.

Im Team arbeiten
Du stimmst dich mit Produktion, Verfahrenstechnik und Modellbau ab.

Wo arbeitest du als Industriekeramiker/in?

Du arbeitest vor allem in den Produktionshallen der keramischen Industrie. Dort entstehen Fliesen, Sanitärkeramik, Geschirr oder technische Keramik. Du bringst die Maschinen zum Laufen und hältst sie in Betrieb.

Wie läuft die Ausbildung zum/zur Industriekeramiker/in Anlagentechnik ab?

Wie lange dauert die Ausbildung?

Was lernst du in Betrieb und Berufsschule?

Die Ausbildung ist dual und dauert in der Regel 3 Jahre. Dein Ausbildungsbetrieb ist meist ein keramischer Produktionsbetrieb. Dort lernst du direkt an Maschinen und Anlagen. In der Berufsschule geht es um Mechanik, Elektrotechnik, Steuerungstechnik, Hydraulik und Pneumatik, Werkstoffkunde und Automatisierungstechnik.

Das lernst du unter anderem:

Anlagentechnik
Aufbau, Funktion und Wartung von Pressen, Trocknern, Brennöfen, Förderbändern und Robotern

Steuerungs- und Regelungstechnik
Pneumatik, Hydraulik, Elektropneumatik und SPS

Instandhaltung
vorbeugende Wartung, Inspektion und Fehlerbehebung

Arbeitsplanung
Wartungen planen, Ersatzteile bestellen, Material berechnen

Mechanische Bearbeitung
Drehen, Fräsen und Schweißen für Ersatzteile und Anpassungen

Elektrik
Schaltpläne, Verdrahtung, elektrische Sicherheit und Fehlersuche

Qualitätssicherung
Maschinen kalibrieren, damit die Produktqualität stimmt

Arbeits- und Umweltschutz
Sicherheit an großen Maschinen, bei Hochspannung und hohen Temperaturen

Welche Voraussetzungen brauchst du als Industriekeramiker/in Anlagentechnik?

Was solltest du mitbringen?

- einen guten Hauptschulabschluss oder einen mittleren Schulabschluss
- technisches Verständnis und handwerkliches Geschick
- eine sorgfältige Arbeitsweise

- Freude am Lösen von Problemen
- Interesse an Mathe, Physik und Technik
- Teamfähigkeit und Verantwortungsbewusstsein
- Bereitschaft zur Schichtarbeit
- körperliche Belastbarkeit

Was verdienst du in der Ausbildung?

Wie viel verdienst du in jedem Ausbildungsjahr?

AUSBILDUNGSJAHR	PRO MONAT (BRUTTO)
1. Ausbildungsjahr	**1.200 €**
2. Ausbildungsjahr	**1.250 €**
3. Ausbildungsjahr	**1.350 €**

Je nach Bundesland, Branche und Tarif unterschiedlich.

Passt die Ausbildung zum/zur Industriekeramiker/in Anlagentechnik zu dir?

Du schraubst gern und willst verstehen, wie große Anlagen funktionieren? Dann lohnt sich ein Blick auf diesen Beruf. Das spricht für die Ausbildung:

Technik in der Industrie
Du setzt Wissen aus Physik, Chemie und Elektrotechnik ein.

Handwerk
Du arbeitest mit Werkzeugen und Maschinen und verstehst technische Zusammenhänge.

Abwechslung
Du bedienst und wartest Anlagen und überwachst die Produktion.

Verschiedene Bereiche
Du kannst zum Beispiel in der Baukeramik oder der technischen Keramik arbeiten.

VOM HOBBY ZUM BERUF

Welche Hobbys passen zur Ausbildung als Industriekeramiker/in Anlagentechnik?

Was du als Industriekeramiker/in Anlagentechnik jeden Tag machst, kennst du vielleicht schon aus deiner Freizeit. Wer am Mofa die Kette spannt, mit Technikbaukästen Förderbänder baut oder die Ursache findet, wenn der Drucker streikt, zeigt Betrieben Technikverständnis und Spaß an Problemlösungen. Wer dazu im Verein Volleyball spielt oder einen festen Nebenjob hat, beweist Teamgeist und Zuverlässigkeit, auch im Schichtbetrieb. Wenn dich die Herstellung von Keramik selbst reizt, schau dir **Industriekeramiker/in Verfahrenstechnik** an. Für Maschinen in vielen Branchen passt **Industriemechaniker/in**.

AUS DIESEM BERUFSPROFIL ABGELEITET

Passt gut, wenn du gern …

- ✓ am Mofa oder Fahrrad selbst schraubst — Geschick
- ✓ mit Technikbaukästen Förderbänder und Maschinen baust — Technikverständnis
- ✓ bei streikenden Geräten die Ursache findest — Fehlersuche
- ✓ Volleyball oder Basketball im Verein spielst — Teamgeist
- ✓ einen festen Nebenjob verlässlich machst — Zuverlässigkeit

Im Kästchen: Das lesen Ausbildungsbetriebe daraus, wenn das Hobby in deiner Bewerbung steht.

Wo findest du Ausbildungsbetriebe in deiner Nähe?

WIE HÄUFIG?

rund 30

Betriebe bilden aus

Platz 196 von 340 Berufen.

PLAN B IM SELBEN BETRIEB

Jeder 2. Betrieb

bildet auch Industriemechaniker/in aus.

Fast jeder 2. bildet auch Industriekaufmann/frau aus.

WO?

Niedersachsen	7
Bayern	6
Thüringen	6

Die meisten Betriebe: Landkreis Osnabrück, Lahn-Dill-Kreis, Westerwaldkreis

UM DIE ECKE

Wer bildet bei dir aus?

Scannen und Ausbildungsbetriebe in deiner Nähe finden.

Welche Karriere ist nach der Ausbildung möglich?

Die keramische Industrie arbeitet mit stark automatisierten Anlagen. Dafür braucht sie Fachleute, die Maschinen einrichten, warten und bei Störungen schnell reagieren. Hier kannst du arbeiten:

- in der Fliesen-, Sanitär- und Dachziegelindustrie
- bei Herstellern von Gebrauchs- und Zierkeramik
- in der technischen Keramik, etwa für Isolatoren, Katalysatorträger oder Dental- und Medizinkeramik
- in der Feuerfest-Industrie
- bei Maschinen- und Anlagenbauern, die keramische Fertigungsanlagen bauen

- in der chemischen und Glasindustrie mit ähnlicher Anlagentechnik

Welche Weiterbildungen gibt es?

So kannst du dich weiterentwickeln:

Industriemeister/in
etwa in Keramik, Elektrotechnik oder Metall, für leitende Aufgaben in Instandhaltung und Produktion. Du darfst dann auch ausbilden.

Spezialisierung
zum Beispiel auf bestimmte Steuerungen, Robotik, Hydraulik und Pneumatik oder Hochtemperaturöfen

Servicetechniker/in
Wartung und Reparatur bei Kund/innen vor Ort, oft mit Reisen

Techniker/in
für Maschinen-, Elektro- oder Automatisierungstechnik, für planerische und konstruktive Aufgaben

Ausbilder/in
wenn du dein Wissen weitergeben willst

Studium
Mit Abitur, Fachabitur oder Meister- bzw. Technikerabschluss kannst du Maschinenbau, Mechatronik, Elektrotechnik oder Automatisierungstechnik studieren.

KURZ GESAGT

Fazit: Technik, die Keramik möglich macht

Als Industriekeramiker/in Anlagentechnik verbindest du Technik, handwerkliches Geschick und analytisches Denken. Du sorgst dafür, dass die Keramikproduktion läuft. Die Ausbildung ist dual und dauert in der Regel 3 Jahre. Danach kannst du dich spezialisieren, Meister/in oder Techniker/in werden oder studieren.

Lust auf große Maschinen? Finde auf dein-ausbildungsplatz.de einen Ausbildungsbetrieb in deiner Nähe.

Mehr Ausbildungsberufe aus diesem Bereich findest du unter Industrie.



Heiko Wohlgemuth
Gründer von karrieremag.de
„Kein Ausbildungsplatz in Deutschland soll unbesetzt bleiben."

Betriebe in deiner Nähe
Ausbildungsbetriebe direkt um die Ecke finden.
dein-ausbildungsplatz.de

Das ganze Profil online
Mit verwandten Berufen und Bewerbungstipps.
karrieremag.de

Stand: 12.10.2026 · Quellen: dein-ausbildungsplatz.de, BERUFENET der Bundesagentur für Arbeit, Tarifinformationen von Bund und Ländern (u. a. BMAS, WSI-Tarifarchiv). Inhalte: karrieremag.de